

N u t s = B l a t t

der Königl. Regierung zu Breslau.

Stück 38.

Breslau, den 18. September

1863.

Inhalt der Gesez-Sammlung.

(252) Das 28. Stück der Gesez-Sammlung enthält unter:

Nr. 5749. Die Verordnung, betreffend die Auflösung des Hauses der Abgeordneten. Vom 2. September 1863.

Nr. 5750. Den Allerhöchsten Erlaß vom 10. August 1863, betreffend die Errichtung einer Handelskammer für die Stadt Frankfurt a. d. O. und die zu derselben gehörigen Kämmererdörfer.

Nr. 5751. Die Bekanntmachung, betreffend die Wiederherstellung der bei dem Brande des Lokals der Gerichts-Kommission zu Püßig vernichteten Hypothekenebücher und Grundakten, so wie die Amortisation der dabei verloren gegangenen Dokumente. Vom 21. August 1863.

Nr. 5752. Die Bekanntmachung, betreffend die Allerhöchste Genehmigung des neuen Statuts der Louisenthaler Aktien-Gesellschaft für Druckerei, Weberei und Spinnerei mit dem Sitze zu Mülheim an der Ruhr vom 16. Mai 1863. Vom 25. August 1863.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central- u. Behörden.

(254) Der zum Vice-Präsidenten der hiesigen Königl. Regierung beförderte bisherige Ober-Regierungs-Rath Herr v. Göz hat seine neuen Amts-Funktionen übernommen, was ich hiernit zur öffentlichen Kenntniß bringe. Breslau, den 9. September 1863.

Der Königl. Wirkliche Geheime Rath und Ober-Präsident der Provinz Schlesien. gez. v. Schleinitz.

(255) Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich vermöge Gemächttung Seiner Excellenz des Herrn Finanz-Ministers vom 8. d. M. den Vorsitz der hiesigen Bezirks-Kommission für die klassifizierte Einkommen-Steuer übernommen habe. Breslau, den 10. September 1863.

Der Vorsitzende der Bezirks-Kommission für die klassifizierte Einkommensteuer,
Regierungs-Vice-Präsident. gez. v. Göz.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden u.

(256) Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 4. März dieses Jahres, betreffend die Zusammenfügung des Vorstandes des niederschlesischen Knappschafts-Vereins zu Waldenburg, machen wir hiermit bekannt, daß an Stelle des auf seinen Wunsch ausgeschiedenen Bergwerks-Inspektors Herrn Gütler der Obersteiger Herr Krügel zu Altwasser als Stellvertreter in den gedachten Vorstand eingetreten ist.

Breslau, den 7. September 1863.

Königliches Ober-Bergamt.

(257) Die Präparanden-Prüfung in dem Seminare zu Liebenthal pro 1863 wird hiernit auf Donnerstag den 15. bis Sonnabend den 17. Oktober anberaumt und zur persönlichen Meldung bei dem Seminar-Direktor Mittwoch der 14. Oktober 6 Uhr Abends festgesetzt.

Bei der, der persönlichen Meldung vorausgehenden schriftlichen Meldung, welche bis zum 10. Oktober erfolgen muß, sind nachstehende Ausweise einzureichen:

- 1) ein Taufzeugniß des Präparanden;
- 2) ein Führungs-Attest, von dem Ortspfarrer seines dormaligen und, wenn er binnen Jahresfrist noch anderswo wohnhaft gewesen sein sollte, seines vormaligen Aufenthaltsortes ausgestellt;
- 3) ein Zeugniß über die zur Aufnahme ins Seminar erhaltene Vorbildung von dem Präparandenbildner;
- 4) ein in Gemäßheit des Reskripts vom 11. Mai 1840 (Ministerialblatt 1840 Seite 231) ausgestelltes Gesundheits-Attest neben einem demselben beigelegten Scheine über die innerhalb der letzten zwei Jahre mit Erfolg wiederholte Impfung;

5) eine schriftliche, von der Ortsbehörde beglaubigte Erklärung der Eltern, Vormünder oder Pfleger, daß dieselben oder sonstige Verwandte im Stande und gewillt sind, für den aufzunehmenden Jögling das Kostgeld in halbjährigen Raten praenumerando, wie auch alle übrigen Unterhaltungskosten auf denselben während seines Aufenthaltes im Seminar zu verwenden;

6) ein Lebenslauff mit Angabe der Gründe des Entschlusses, sich dem Schullehrer-Stande zu widmen. Auf dem Titelblatte dieser Lebensbeschreibung ist kurz anzugeben: a. der Tauf- und Familien-Name des Präparanden; b. das Alter und der Geburtsort nebst der Angabe des Kreises, in welchem derselbe liegt; c. Namen, Stand, Beruf, Wohnort der Eltern und ob sie noch am Leben sind; d. bei wem sich der Präparand für das Seminar vorbereitet hat; e. ob und wie oft derselbe an Präparanden Prüfungen Theil genommen?

Dieser Jöglinge, welche in Breslau für das Seminar in Liebenthal vorbereitet worden sind, haben Sonnabends, den 10. Oktober, am letztgenannten Orte sich einzufinden und bei dem Seminar-Direktor persönlich zu melden.

Breslau, den 31. August 1863.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Königliches Regierungs-Präsidium.

Berufen: Der Forstmeister Wagner von der Königl. Regierung zu Oppeln zur hiesigen Regierung. Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Bestätigt: Die Wiederwahl des Bürgermeisters Gustav Schöneich zu Trachenberg auf eine anderweite Amtsperiode von zwölf Jahren.

Berufen: Der Hauptmann a. D. Riebel zu Steinau als Feldmesser.

Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

Bestätigt: 1) Die Vakation für den bisherigen Predigtamts-Kandidaten Wilhelm Ferdinand Prusse zum evangelischen Schullehrer zu Reichenstein.

2) Die Vakation für den bisherigen Adjunkten in Verschöfenstein, Kreis Grottkau, Franz Kirchner, zum Lehrer an der katholischen Schule in Dilsche, Kreis Müllisch.

Königliches Konsistorium für die Provinz Schlesien.

Bestätigt: 1) Die Vakationen für den bisherigen Pastor secund. der evangelischen Gemeinde in Großburg, Kreis Strehlen, Christian Heinrich August Gerhard zum Pastor prim., und für den bisherigen Predigtamts-Kandidaten Karl Wilhelm Hermann zum Pastor secund. derselben Kirchgemeinde.

2) Die Vakation für den bisherigen Pfarrvikar in Gleiwitz, Gustav Benzholz, zum Pfarrer der evangelischen Gemeinde in Gottesberg, Kreis Waldenburg.

3) Die Vakation für den bisherigen Predigtamts-Kandidaten Wilhelm Ferdinand Prusse zum evangelischen Pfarrer zu Reichenstein.

Königliche Ober-Post-Direktion.

Angestellt: 1) Der Postbote Schworzit als Post-Kondukteur in Breslau. 2) Der invalide Bombardier Schöpfler als Paketbesteller in Freiburg.

Berufen: Der Postbote Hartmann von Breslau als Wagenmeister nach Münsterberg.

Entlassen: Der Post-Expeditur Scheeser in Schwitz.

Vermischte Nachrichten.

Vermächtnisse: 1) Der zu Kostenblut verstorb. Erzpriester und Pfarrer Franz Dürre hat der Blinden-Unterrichts-Anstalt zu Breslau 25 Rthlr. letztwillig ausgesetzt.

2) Der zu Müllisch verstorbene Kaufmann Jüdel Herrnschäbter hat der Synagogen-Gemeinde daselbst 100 Rthlr. letztwillig ausgesetzt.

Schwurgerichts-Sitzung: 1) Am 5. Oktober 1863 beginnt bei dem Königl. Kreisgerichte zu Brieg die vierte Schwurgerichts-Sitzung für das Jahr 1863.

2) Die vierte diesjährige Sitzungs-Periode des Schwurgerichts zu Glatz für die Kreise Glatz, Neutrobo, Habelschwerdt, Frankenstein und Münsterberg beginnt Montag den 19. Oktober 1863.